

## Wir lernen heute: heiraten

Axel Hacke

**W**ie allgemein bekannt, nimmt die Zahl der Deutschen, die allein leben, zu. 1970 gab es in der Bundesrepublik noch 5,5 Millionen Haushalte, in denen lediglich eine Person lebte. Heute sind es in den alten Ländern rund zehn Millionen. Setzt sich dieser Trend fort, wird sich die Zahl der Menschen pro Haushalt weiter dramatisch verringern. Mitte des kommenden Jahrhunderts, schätzen Fachleute, werde es nur noch Einpersonenhaushalte geben, ja bereits heute existierten Haushalte, in denen niemand mehr lebe.

Über die Ursachen dieser Entwicklung wird viel debattiert, doch scheint der Kern des Problems weitgehend unbekannt zu sein: die absolute Unfähigkeit vieler Menschen zu heiraten. „Den Leuten fehlen die simpelsten Grundkenntnisse“, klagt ein Standesbeamter. „Sie wissen einfach nicht mehr, wie Heiraten geht, was es ist und wie man es macht.“ Da die Zahl der verheirateten Menschen kontinuierlich abnehme, gebe es immer weniger Staatsbürger, die anderen das Heiraten aus eigener Erfahrung erklären könnten. Teilweise erfüllen die Leute erst vom Steuerberater, daß es „Heiraten“ überhaupt gebe.

Beginnen wir also mit den grundlegenden Voraussetzungen des Heiratens.

**Erstens** benötigen Sie dazu einen anderen Menschen, da die Tätigkeit des Heiratens auf eine zweite Person gerichtet ist. Es ist prinzipiell ausgeschlos-

sen, daß Sie sich selbst heiraten; nirgendwo in der Welt ist die Selbsttheirat erlaubt, auch aus steuerlichen Gründen nicht.

**Zweitens:** Diese Person muß anderen Geschlechts als Sie selbst sein. Es ist deshalb uner-



läßlich, daß Sie zunächst ihr eigenes Geschlecht feststellen beziehungsweise feststellen lassen. Suchen Sie zu diesem Zweck einen Arzt auf. Das Geschlecht von Menschen ist aufgrund weniger, in der Regel unübersehbarer äußerlicher Merkmale zu bestimmen. Sie sollten sich die diesbezüglichen Erläuterungen des Arztes gut einprägen. Sie müssen selbst in der Lage sein, das Geschlecht des Menschen zu erkennen, den Sie heiraten möchten. Es ist unüblich, diese Person Ihrerseits einem Arzt vorzustellen.

**Drittens:** Da Verheiratete in der Regel in einem Haushalt zusammenleben, ist es von Vorteil, wenn

sie sich mögen. In diesem Zusammenhang wird sogar immer wieder das Wort „Liebe“ benutzt, womit die höchste Form intensiver, zweckfreier Zuneigung gemeint ist. Es heißt, man solle den Menschen heiraten, den man am meisten liebt – für viele Mitbürger aber ein unerfüllbarer Anspruch angesichts des erwähnten Verbots der Selbstheirat.

Indes sollten wir uns nicht einschüchtern lassen, sondern uns der zentralen Schwierigkeit des Heiratens zuwenden, der Partnersuche. Wie finden wir

unter 5,7 Milliarden Menschen auf der Welt jenen, den wir heiraten möchten?

Zweifellos wird das ein unlösbares Problem sein, wenn wir nicht einen einfachen Grundsatz beherzigen: Wer heiraten will, muß das Zweifelhafte, Grüblerische, Nachdenkliche ablegen. Er muß handeln, entschlossen und schnell. Er muß auswählen und die ausgewählte Person von der Notwendigkeit der Heirat überzeugen. Mit jedem Zögern wird das Problem nicht kleiner, sondern größer: Die Erdbevölkerung wächst zur Zeit Jahr für Jahr um 95 Millionen Menschen!

Menschen, die in ihrem Leben mehr als einmal geheiratet haben, zeichnen sich genau durch diese Handlungsbereitschaft aus. Von ihnen können wir lernen. Bedenken Sie: Je öfter Sie heiraten, desto besser werden Sie es können, desto mehr Freude werden Sie an einer Hochzeit haben.

Vergessen Sie bitte nie, daß Heiraten eine Angelegenheit persönlichen Kontaktes ist. Sie können Ihren Partner nicht über Fernsehen, CD-ROM oder Fax kennenlernen. Achten Sie bei Menschen, die Ihnen begegnen, insbesondere darauf, ob sie a) von überirdischer Schönheit, b) von endloser Zärtlichkeit, c) von nicht enden wollendem Verständnis für all Ihre Sorgen sind.

Sollten Sie jemandem begegnen, der diese Eigenschaften in sich vereint, so sprechen Sie unverzüglich: „Willst du mich heiraten?“ Lautet die Antwort „ja“, wenden Sie sich mit Fragen zum technischen Ablauf vertrauensvoll ans nächste Standesamt. Heißt sie „nein“, müssen Sie sich leider weiter bemühen – es gilt seit einiger Zeit das Prinzip der Freiwilligkeit.

Süddeutsche Zeitung Magazin, 3.3.95

## Sie sucht ihn

### Backrezept „Traummann“

Zutaten: 500 g Herz, 500 g Verstand, je 100 g Idealismus, Realitätssinn und Charakterstärke, 1 doppelte Prise Humor, 1 gute Port. Selbständigkeit. Zubereitung: Alle Zutaten unter ständigem Rühren zusammenfügen, in eine schlanke Form von mind. 180 cm Länge geben. Backzeit 29-35 J. Aufbewahrung: Der beste Platz findet sich u. 2293048 an AZ KE

Hübsche, flotte 50igerin (Witwe, blond, 172) sucht ehelichen u. absolut treuen Ehepartner mit Niveau, fürherzlich Zweisamkeit. Wenn Interessent dann Zuschr. u. 2297103



Das neue deutsche Brautpaar: Mit dem Fahrrad zum Standesamt